

Stiftung PRO DIAMANTINA
Redaktion Notizen
Heike Pohl, hpohl@bluewin.ch
www.diamantina.org



November 2016

Das aussagekräftigste Indiz dafür, wie gut es einer Nation geht, ist die Art, wie sie ihre Frauen behandelt. Wenn Frauen eine Krankenversicherung haben und eine Ausbildung, dann sind ihre Familien stärker, es geht der Gemeinschaft besser, die Kinder sind erfolgreicher in der Schule, und das Land gedeiht als Ganzes besser ... Wenn du möchtest, dass es deinem Land gut geht und es sich positiv entwickelt, musst du deine Frauen stärken. Barack Obama, 28. Juli 2015.

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung PRO DIAMANTINA

Vor einem Jahr durften wir über die Erfahrungen von Julia Bislin berichten, der Enkelin der Stiftungsgründer, die ein 3-monatiges Volontariat in der Mädchentagesschule VEM im brasilianischen Städtchen Diamantina verbrachte. Es freut uns sehr, dass bereits wieder eine junge Frau aus Baden als Freiwillige an der VEM arbeitet, diesmal für ein halbes Jahr. Flora Bosshard hat für uns einen Bericht aus dem Alltag der Schule verfasst, den Sie auf der nächsten Seite lesen können. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement!

Aus den anderen Projekten gibt es zurzeit weniger konkrete Neuigkeiten. Der Schulbetrieb an der gemischten Tagesschule CEDIA im Städtchen Serro läuft auch dank unserer Unterstützung weiterhin gut. Das Behindertenheim APAE in Diamantina hat von der Gemeinde ein Grundstück erhalten, auf dem diesen Sommer mit dem dringend notwendigen Neubau begonnen wurde. Das örtliche Gewerbe unterstützt die Bauarbeiten. Die Grundmauern stehen bereits.



Renata, Layani und Emily bedanken sich herzlich für Ihre Spende!

Die VEM gibt den Mädchen Selbstvertrauen

Ein Bericht aus der Tagesschule für Mädchen in Diamantina von *Flora Bosshard*

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht; gerade noch stieg ich in São Paulo aus dem Flugzeug, schon bin ich seit bald drei Monaten hier in Brasilien. Mein Entschluss, zwischen Kanti und Uni eine Auszeit zu nehmen, hat sich als goldrichtig erwiesen. Die VEM ist nicht bloss eine Lebensschule für ihre Schülerinnen, sondern auch für mich. Als ich meine Freiwilligenarbeit hier in Diamantina begann, sprach ich kaum Portugiesisch, kannte niemanden ausserhalb der VEM, alles war neu und fremd. Aufgrund meiner Vorliebe für Sprachen übernahm ich den Englischunterricht der älteren Schülerinnen, und bald gesellten sich auch jüngere dazu, welche zwar noch keine Englischlektionen in der Schule besuchen, aber trotzdem motiviert mitlernen wollen – **eine Lernbegeisterung, die mich als Lehrerin mitreisst**. Hinzu kommen Bastel- und Zeichenstunden; erstaunlich, wie leicht sich die Mädchen von meinen simplen Scherenschnitten faszinieren liessen und ihre eigenen „Schneeflocken“ herstellen wollten.

Neuerdings unterrichte ich einige der Schülerinnen im Klavierspielen. Ich bin alles andere als ein Musikgenie, und meine Zeit als Klavierschülerin liegt zwei Jahre zurück, doch um den Mädchen einfache Melodien und grundlegende Theorie beizubringen, sollten meine Kenntnisse ausreichen. Die VEM legt ohnehin grossen Wert auf Ausbildung im musischen Bereich: Singen, Musizieren, Tanzen, Malen, Zeichnen ... **Dies bietet nicht nur ein kreatives Ventil, es werden auch Talente gefördert, welche ansonsten verkümmern würden**. Und auch ich profitiere von diesem Angebot und lerne Dinge dazu – es versetzt mich immer wieder in Erstaunen, wenn ich die Handarbeiten der Kinder sehe, während ich selbst längst vergessen habe, wie man einen Kreuzstich stickt.

Zusätzlich gibt es Lektionen zu den Themen Gesundheit, Sozialkompetenzen, Landeskunde. Bisher habe ich die Schülerinnen (mit einigen Ausnahmen, versteht sich) als wissbegierig erlebt: **Sie wollen lernen. Die VEM bietet ihnen das, was ihnen das System zu einem grossen Teil verwehrt**: den Zugang zu einer Bildung, die weit über blosser Mathematik- und Portugiesischlektionen hinausgeht.

Mein Portugiesisch hat sich über die Wochen drastisch verbessert, ich habe viele Freunde gefunden und lerne auch die einzelnen Schülerinnen der VEM immer besser kennen. Manche von ihnen wissen bereits, was sie später werden wollen, und ich wünsche ihnen von Herzen, dass jeder dieser Berufswünsche in Erfüllung geht. **Als Mädchen aus einer unterprivilegierten Schicht ist es schwer, studieren zu gehen und Karriere zu machen – die öffentlichen Schulen bieten eine zu mangelhafte Ausbildung** (eine Tatsache, die sich vor allem in den Englischstunden immer wieder offenbart). Doch ich glaube, dass die VEM den Mädchen doch immerhin das Selbstvertrauen gibt, ihren Träumen nachzugehen, eigenständig zu denken, sich ihrer Herkunft bewusst zu werden. Sie erhalten Hilfe für ihre regulären Schulfächer, lernen Disziplin, können sich kreativ beschäftigen, und zu alledem haben sie noch immer die Zeit und Möglichkeit, mit ihren Freundinnen zu spielen und plaudern, einfach Kind oder Teenager zu sein.

Wie gesagt: Es ist eine Lebensschule, und ich bin dankbar, dass ich diese Mädchen für ein kleines Stück begleiten darf.

Die Stiftung Pro Diamantina in den Medien

Unter dem Titel „Hoffnungstreifen“ ist im letzten März in der Zeitung „reformiert“ ein schöner Beitrag über unsere Stiftung erschienen, den wir hier gerne nochmals abdrucken. Wir danken der Reformierten Kirchgemeinde Mellingen sehr für ihre wertvolle Unterstützung, die sie uns seit den Anfängen unserer Stiftung vor 22 Jahren zukommen lässt.

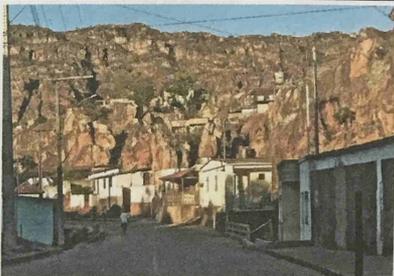
MÄRZ 2016 | www.ref-mellingen.ch

Wegweiser

Reformierte Kirchgemeinde Mellingen

Informationen der Reformierten Kirchgemeinde Mellingen mit den Teilgemeinden Mellingen, Rohrdorf, Fislisbach

HOFFNUNGSTREIFEN



Die Abendsonne taucht die Armut in den Felsen in Gold

Stiftung PRO DIAMANTINA

Eine Organisation zur Hilfeleistung an bedürftige Kinder und Jugendliche in der Stadt Diamantina, Brasilien, und deren Einzugsgebiet. Sie betreut und unterstützt in erster Linie die drei Projekte VEM, CEDIA und APAE

Kontaktdaten
Präsident der Stiftung:
Urs Felix Bislin, Stadtbachstr. 2, 5400 Baden, bislin@arch-werk.ch
Ratsmitglied im Gebiet der Ref. KG Mellingen: Jürg Bernhard Bislin, Weidstr. 7, 5453 Remetschwil, juerg_bislin@hotmail.com
Gründer-Ehepaar: Irène und Bernhard Bislin, 5400 Baden

Welches ist ihr Logo?
Die Stiftung selbst hat kein Logo. Das hier abgebildete (und auch auf der homepage verwendete) Logo (geschütztes Mädchen) ist das Logo des Projektes VEM



Wie lautet ihr Leitmotto?
Hilfe zu Selbsthilfe - Hilfe vor Ort
Wenn möglichst viele Menschen an vielen Orten, im Sinne von PRO DIAMANTINA, Hilfe zur Selbsthilfe leisten, kann sich etwas bewegen.

Ziel/Zweck Ihrer Arbeit?
Die Stiftung bezweckt die ideelle und materielle Hilfe, in erster Linie für Mädchen, in gewissen Fällen auch für Knaben und Behinderte, welche aus sehr armen oder zerrütteten Familien kommen oder keine Eltern mehr haben.

In welchen Orten, Regionen sind Sie tätig?
Diamantina und Sero - 2 Städte im Innern des Staates Minas Gerais/Brasilien.
Diamantina liegt in den Bergen des Espinhaço, 1200-1300 müM (zwischen Rio de Janeiro und Salvador de Bahia), sehr karge Stein- und Felslandschaft.
Sero, 90 km entfernte Nachbargemeinde von Diamantina, liegt tiefer, ca. 900 müM, Landwirtschaft.
Nächstgelegene grosse Stadt: Belo Horizonte, 300 km entfernt

Wie viele Mitarbeitende und zu Betreuende haben sie?
11 Mitarbeitende Proj. VEM: 80 Mädchen
7 Mitarbeitende Proj. CEDIA: 50 Mädchen/Knaben
4 Therapeuten Proj. APAE für Behinderte (ca. 70 Personen)

Welches sind Ihre Arbeitsschwerpunkte?
Kindern der untersten Sozialschicht einen geschützten Raum geben, ihnen Zuwendung, gesunde Ernährung, ausserschulische Erziehung, Nachhilfeunterricht in schulischen Fächern, Orientierung in Gesundheit und Aidsprävention, Sozialkompetenz vermitteln, d.h. Fähigkeiten in Eigenverantwortung erlangen, im jungen Alter von 17 Jahren seine Zukunft positiv anzugehen, um dem Armutskreis zu entkommen.

Können Sie konkrete Beispiele nennen?
Joelma arbeitet als Köchin in einem Restaurant.
Gisele ist Verkäuferin in einem Lebensmittelgeschäft.
Patricia ist katholische Schwester geworden und ist gegenwärtig in einem Evangelisationsprojekt in Frankreich tätig.
Junha ist Büroangestellte.
Flaviana arbeitet als Sekretärin in der VEM.
Juliana führt einen eigenen Coiffeursalon.
Karlene ist Bankangestellte.
Verschiedene Ehemalige haben die Mittelschule abschliessen können, einige sind noch dabei.



Dank der Stiftung PRO DIAMANTINA sind wir glücklich.

Weitere Informationen:
Suppentag,
Sonntag, 28. Februar, 10.30 Uhr
Ökum. Gottesdienst in der Kath. Kirche Gut Hirt, anschliessend gemeinsamer Mittagstisch in der Mehrzweckhalle Rüsler, Niederrohrdorf.
Jeder Franken zählt, lässt sich multiplizieren - herzlichen Dank für Ihre Spende! Postcheck-Konto: 50-3907-7
Stiftung Pro Diamantina, CH-5453 Remetschwil
IBAN CH78 0900 0000 5000 3907 7 / www.diamantina.org
Die Stiftung PRO DIAMANTINA dankt speziell der Ref. Kirchgemeinde Mellingen für die wertvolle Unterstützung seit Anbeginn.

Aktuelles aus Baden

Neuer Flyer Pro Diamantina

Wir freuen uns sehr, diesen Notizen unseren neuen Flyer beilegen zu können. Darin finden Sie kurz und übersichtlich die wichtigsten Informationen zur Stiftung sowie einen Einzahlungsschein für Spenden. Gerne senden wir Ihnen weitere Flyer zu, wenn Sie diese beispielweise an einem Anlass auflegen oder an Freunde oder Bekannte weitergeben wollen. Bitte schreiben Sie dazu eine Mail oder eine Postkarte mit der gewünschten Anzahl und Ihrer Adresse an: prodiamantina@arch-werk.ch oder an Heike Pohl, Landoltstrasse 22, 8006 Zürich



Veranstaltungs-Tipps mit Sammlungen zu Gunsten unserer Stiftung

Sonntag 27. November 2016, 10.15 Uhr: Adventsgottesdienst in der Reformierten Kirche Nussbaumen, Mittagstisch mit Spaghettiesen, Kerzenziehen (vom 24. bis 30. November).
Sonntag 19. März 2017: Oekumenischer Suppentag in der Gut-Hirt-Kirche in Niederrohrdorf.

Korrigenda zu den Notizen von Mai 2016

In den Notizen vom Mai dieses Jahres hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Dort stand, dass die Preise in Brasilien im Jahr 2015 monatlich um 10% gestiegen seien. Das ist falsch, die Steigerung betrug 10% pro Jahr. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

Spenden bitte wenn möglich online einzahlen

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Spenden nach Möglichkeit online einzahlen. Für Bareinzahlungen am Postschalter belastet uns die Post mit Spesen.

Schenken Sie Bildung!

Warum nicht mit einer Spende die Ausbildung eines bedürftigen Kindes in Brasilien fördern, statt ein Weihnachtsgeschenk zu kaufen? Im Namen des Stiftungsrates danken wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihre Unterstützung. Jeder Beitrag ist wertvoll und hilfreich.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen,
für den Stiftungsrat:

Urs Felix Bislin, Präsident

Heike Pohl, Stiftungsrätin

Stiftung PRO DIAMANTINA, Weidstrasse 7, 5453 Remetschwil

Präsident: Urs Felix Bislin, Stadtbachstrasse 2, 5400 Baden

Postcheckkonto: Stiftung PRO DIAMANTINA 50-3907-7, IBAN CH78 0900 0000 5000 3907 7